

50 Jahre Sportverein Eschbach: Verein blickt auf Erfolge zurück

Der Sportverein Eschbach feiert 2017 sein 50-jähriges Bestehen. Ein Rückblick auf die Entstehung des Verein, die sportlichen Erfolge und die Meilensteine. Besonders stolz macht den Verein der Bau des Kunstrasenplatzes.





Eschbach – In diesem Jahr feiert der Sportverein Eschbach sein 50-jähriges Bestehen. Für den Vereinsvorsitzenden Jürgen Amrein ist das ein Anlass, dankbar zu sein und auf eine erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückzublicken. Diese gipfelte zuletzt im Bau eines neuen Kunstrasenplatzes und der Erweiterung und Modernisierung der baulichen Anlagen.

Die Initiative für die Gründung eines Eschbacher Sportvereins ging vor 50 Jahren von Hermann Maier aus, der 1967 die Gründung in die Wege leitete. Er selbst führte auch sieben Jahre den Vorsitz. Die Gründungsversammlung mit 16 Teilnehmern fand am 7. Juni 1967 im Gasthaus "Ochsen" statt. Dabei war die Platzfrage das zentrale Problem. Schließlich fand sich auf dem Haspel ein Gelände, das in mühevoller Arbeit für den Spielbetrieb hergerichtet wurde.

Bei der Abnahme des Platzes durch den Verband wurde allerdings die Auflage gemacht, innerhalb von zwei Jahren einen neuen Platz anzulegen, um die Spielbedingungen zu verbessern. Nach längerer Suche wurde der Verein in der Ziegelhüttenstraße fündig. Mithilfe der Firma Schleith gelang es, innerhalb kurzer Zeit die umfangreichen Planungsarbeiten auszuführen. 1971 wurde der neue Platz eingeweiht. Zur Eröffnung spielte der FC Villingen gegen eine Hochrheinauswahl.

Unter dem Dach des neuen Sportvereins siedelten sich nach und nach weitere Gruppen an: ein Frauen- und eine Männergymnastikgruppe, die Aerobicgruppe und das Kinderturnen. 1981 wurde die AH-Abteilung gegründet und 1993 kam eine Jugendabteilung dazu. In mehreren Etappen wurde auch der Sportplatz aufgerüstet. 1997 wurde die bestehende Holzhütte erweitert, 1998 erhielt der Platz eine neue Flutlichtanlage, 2000 wurde eine Teilsanierung des Platzes durchgeführt und 2003 schloss sich eine Totalsanierung an. Auch der Ausbau und die Modernisierung des Vereinsheimes mit den erforderlichen Sanitäranlagen und Umkleidekabinen wurden in Angriff genommen. Der Platz wurde eingezäunt und mit einer Ballfanganlage ausgestattet.

Dank der Unterstützung durch die Stadt und der Sparkasse Hochrhein konnte 2009, nach einer Bauzeit von vier Monaten und vielen technischen Herausforderungen, eine

Bewässerungsanlage in Betrieb genommen werden, die vom hundert Meter tiefer gelegenen Liederbach gespeist wird. Dazu Jürgen Amrein: "Aufgrund seines Unterbaues trocknete der Platz in regenarmen Zeiten schnell aus. Er wurde dann hart wie Beton und barg erhebliche Verletzungsrisiken." So blieb in den Trockenzeiten nur die Möglichkeit, den Platz mit Wasser aus öffentlichen Leitungen zu bewässern. Doch der Wasserdruck war oft zu schwach und die Kosten waren zu hoch. Auch die Versuche, das Wasser in großen Tanks oder mithilfe der Feuerwehr herbeizuschaffen, waren letztendlich unbefriedigend. Der schlechte Untergrund stellte jedoch weiterhin ein Problem dar: An regenreichen Tagen verwandelte sich das Gelände in einen Morastplatz.

2012 kam schließlich die Option eines Kunstrasenplatzes ins Spiel. Nach kontroversen Diskussionen stimmte 2013 der Gemeinderat mit knapper Mehrheit den Plänen zu. 2014 wurden die Arbeiten in Angriff genommen. Das Projekt, inklusive Außenanlagen, war auf 650 000 Euro veranschlagt. Die Eigenleistungen waren auf 40 000 Euro angesetzt. Hinzu kam der Ausbau des Vereinsheimes, der von der Stadt ebenfalls bezuschusst wurde. Das Fazit des Vorsitzenden: "Ohne den Umbau hätte die Zukunft für den Verein schwarz ausgesehen, denn niemand wollte mehr hier spielen." Hilfe bekam der SVE auch vom Förderverein, der 2009 aus der Taufe gehoben wurde. Mit großem Erfolg setzte der neue Verein unter dem Vorsitz von Klaus-Peter Reiner unter anderem auf die Bandenwerbung, wobei die Optik des Platzes nachhaltig verändert wurde. Dazu kamen weitere Aktivitäten: Seit über 20 Jahren richtet der SVE ein zweitägiges Sportfest aus und fast ebenso lang einen Kabarettabend und eine Theateraufführung.

Der Verein in Zahlen

- > ***Mitglieder:*** Der Sportverein Eschbach hat 416 Mitglieder.
- > ***Mannschaften:*** Erste Mannschaft Kreisliga A, Zweite Mannschaft Kreisliga C, Frauenmannschaft Bezirksliga Hochrhein und AH-Mannschaft.
- > ***Jugendmannschaften:*** B-Junioren, C-Junioren, D-Junioren, E-Junioren, alle in Spielgemeinschaft mit dem ESV, F-Junioren, Bambinis.
- > ***Turngruppen:*** Gymnastik Männer (zirka zehn Mitglieder, Gymnastik Frauen (zirka 40), Aerobic (zirka 50), Kinderturnen (zirka 10).